

Herrn
Oberbürgermeister Horn

hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 21.07.2018

„Neuer Stadtteil Dietenbach“ Drucksachen G-18/120 bzw. G-18/114

h i e r :

Ergänzungsantrag zu den TOPS 16 und 17 der Sitzung des Gemeinderates am 24.7.2018

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat bis zur Sommerpause 2019 im Rahmen eines Prüfauftrags darzustellen, ob und wie das angestrebte Ziel von mindestens 50% gefördertem Mietwohnungsbau unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bauherrenmodelle, unter Einbeziehung aller Akteure der Bauwirtschaft und durch Maßnahmen zur Verringerung der Baukostenpreise zu erreichen ist.
2. Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang auch beauftragt, ein Mobilitätskonzept zu prüfen, das im Bereich des Individualverkehrs eine überwiegende Nutzung im Rahmen von Car-Sharing-Modellen vorsieht, die Elektromobilität in besonderem Maß fördert und gleichzeitig öffentliche und private Flächen für den konventionellen Fahrzeugverkehr auf ein Minimum reduziert. Hierbei ist insbesondere zu prüfen, ob die Satzung über die Einschränkung der Stellplatzverpflichtung vom September 2016 weiterentwickelt werden kann, um in Zusammenhang mit §5 Mobilitätskonzepte eine Minderung des Stellplatzbedarfs von bislang 0,6 auf 0,3 KFZ-Stellplätze pro Wohnung zu erreichen.
3. Weiterhin ist zu klären, wie eine Flexibilisierung bei den Neubau-Standards hinsichtlich der energetischen Anforderungen erreicht werden kann mit dem Ziel, einerseits in Summe die klimapolitischen Ziele zu erreichen, aber andererseits auch die Baukostenpreise in Einzelfällen zu verringern, wo es aus Gründen der sozialen Ausgewogenheit geboten erscheint. Zu prüfen wären dabei Modelle, die in einzelnen Bereichen höhere Standards (Stichwort Plusenergie-Häuser) vorsehen, um dafür an anderer Stelle Absenkungen der Standards bei Bedarf vornehmen zu können.
4. Schließlich bitten wir die Verwaltung darum, den Gemeinderat ab Sommer 2019 jährlich über aktuelle und geplante Förderprogramme von Bund, Land und EU zu informieren, mit denen eine nachhaltige Energieversorgung unter Nutzung regenerativer Energiesysteme sowie dem Einsatz von Speichertechnologie und moderne Mobilitätskonzepte ggfs. auch im Rahmen von Pilotprojekten unterstützt werden können.

Begründung:
erfolgt mündlich